

Lintorf hoch zu Roß

Martin Sterzenbach setzt Siegesserie fort

Reiter trotzten dem Regen: Am Ende kam die Sonne raus

Ratingen. Er hat es wieder getan: Martin Sterzenbach vom RV Lippe-Bruch-Gahlen (Bottrop) gewann nach zwei Nullfehlerritten zum nunmehr vierten Mal in Folge das abschließende S-Springen beim Sommerreitturnier in Lintorf, dieses Mal mit seinem Pferd Justice. Zweite wurde mit ebenfalls zwei Null-Fehler-Runden Anke Wünschmann aus Issum auf La Shaun vor wiederum Martin Sterzenbach mit seinem zweiten Pferd Magic Touch. Sterzenbach hatte sich am Samstag auf Lucia schon die zweite S-Spring-Prüfung des Turniers gesichert. „Trotz des schlechten Wetters haben die Reiter die Zuschauer in den drei Turniertagen mit hochkarätigem Sport verwöhnt,“ freut sich Dirk Bolten, Vorsitzender des ausrichtenden Lintorfer Reit- und Fahrvereins. Rund 2.000 Zuschauer fanden den Weg auf die Anlage am Lintorfer Weg.

In der M-Dressur, die in zwei Abteilungen geritten wurde, sicherten sich Marc Rose auf Faun vom RV Fronhof und Thomas Meyer auf Relax aus Velbert mit 641 bzw. 625 Punkten die ersten Plätze. Zweite wurden Katrin Weber auf Sarotti Hit aus Krefeld und Hermann-Josef Mertes auf Lucky Boy aus Düsseldorf. Lokalmatadorin Lea von Conta vom ausrichtenden Lintorfer Reit- und Fahrverein belegte in dieser Prüfung auf Inspecteur mit 578 Punkten den vierten Platz, ein hervorragendes Ergebnis für diese 17jährige Nachwuchstreiterin in der schweren Prüfung.



Lea von Conta vom Lintorfer Reit- und Fahrverein auf Inspecteur erritt den 4. Platz in der M-Dressur

Heimsiege für den Lintorfer Reit- und Fahrverein blieben dieses Mal allerdings aus: Die beste Platzierung war mehrfach der zweite Platz: Den sicherten sich zum Beispiel Maja Möltgen mit Cocoma im A-Springen, Gilian Kroymann auf Indonesians Girl im E-Stilspringen und die sechsjährige Lia Bolten, Tochter des Vereinsvorsitzenden, auf ihrem Wallach Smoky im Springreiterwettbewerb. Frank Auer belegte in einem anderen A-Springen mit seinem Hengst Coldplay den dritten Platz. Rater

Siege gab es in der E-Dressur durch Leo Wiesener vom RV Volkardey auf Fine Emotion und im A-Springen durch Adrian Pläge auf Contarius vom RV Angerland.

Dirk Bolten: „Ein besonderer Dank gebührt den Sponsoren und den vielen ehrenamtlichen Helfern. Ohne sie könnten wir ein so großes Turnier gar nicht ausrichten. Wir freuen uns auf das Wiedersehen beim dann fünfzehnten Sommerturnier.“



Immer wieder erfolgreich nicht nur im Lintorfer S-Springen: Martin Sterzenbach